

18. Wahlperiode**Schriftliche Anfrage****des Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)**vom 29. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. März 2017) und **Antwort****Löschboote der Berliner Feuerwehr und des Landes Berlin**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Über wie viele Löschboote verfügt die Berliner Feuerwehr?

Zu 1.: Die Berliner Feuerwehr verfügt über zwei Löschboote und vier Mehrzweckboote. Die beiden Löschboote sind an der Feuerwache Spandau Süd stationiert. Die Stationierung der Mehrzweckboote erfolgt nach taktischen Gesichtspunkten an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort und den Feuerwachen Wannsee, Tiergarten und Köpenick.

2. Wie viele dieser Löschboote sind einsatzbereit?

Zu 2.: Aufgrund des hohen Alters der Löschboote kommt es zu erheblichen Ausfallzeiten wegen Reparaturen. Die Mehrzweckboote werden im Springerbetrieb

durch die Besatzung eines Löschhilfeleistungsfahrzeuges (LHF) besetzt. Das Mehrzweckboot am Standort der Feuerwache Wannsee ist bis zur Ertüchtigung der Steganlagen auf den Standort der Feuerwache Spandau Süd ausgelagert. Das Mehrzweckboot am Standort der Feuerwache Tiergarten ist bis zur Ertüchtigung der Bootshebelforanlage und einer Steganlage nicht einsatzbereit. Die entsprechenden Maßnahmen zur Ertüchtigung sind bereits eingeleitet worden.

3. Wie viele Brände gab es in den Jahren 2014, 2015 und 2016, in denen diese Löschboote zum Einsatz kamen?

Zu 3.: Die gewünschten Informationen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Löschboote/ MZB

Jahr	alarmiert zu Bränden	davon tatsächliche Brände	davon beim Brand eingetroffen
2014	22	11	6
2015	11	7	2
2016	12	10	6

Der Einsatz von Lösch- bzw. Mehrzweckbooten stellt grundsätzlich eine von mehreren Alternativen dar, die der Einsatzleitung zur Verfügung stehen. Beispielsweise erfolgt auch die kooperative Nutzung von Polizeibooten, die mit einer feuerwehrtaktischen Beladung ergänzt werden und Brände löschen können.

Berlin, den 12. April 2017

In Vertretung

Christian Gaebler
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Apr. 2017)